

Überraschungsbesuch mit HVL-Tasse

Gertraud Wieland aus Falkenhöh bekommt am Internationalen Tag des Ehrenamts plötzlich Besuch

Von Jeannette Hix

Falkenhöh. Da staunte Gertraud Wieland (89) nicht schlecht, als es plötzlich an ihrer Tür klingelte. Vor der Tür stand Wolfgang Gall (56), Sozial- und Gesundheitsdezernent des Landkreises Havelland. In den Händen hielt er ein Paket. „Liebe Frau Wieland, weil am 5. Dezember der Internationale Tag des Ehrenamtes begangen wird, möchten wir vom Landkreis Havelland Ihnen ganz herzlich für Ihr langjähriges Engagement bei der Volkssolidarität danken“, sagte Wolfgang Gall



Es macht mir Freude, mit anderen Leuten zusammenzusein und Touren zu organisieren.

Gertraud Wieland
Ehrenamtlerin

bei Präsentübergabe samt Dankeschreiben und Havellandtasse im Wohnzimmer von Gertraud Wieland. „Ich wusste nicht, dass jemand vom Landkreis kommt. Als es klingelte, dachte ich, mein Sohn und mein Enkel sind schon zum Essen da“, sagt Frau Wieland und man sieht ihr an, dass sie sich riesig über den Besuch freut. Die Anerkennung für ihr langjähriges Engagement hat Gertraud Wieland mehr als verdient. Schon 2019 war sie mit dem Bürgerpreis

ausgezeichnet worden. Schon seit 1992 engagiert sich die ehemalige Finanzbuchhalterin ehrenamtlich in der Volkssolidarität, managt dort die Finanzen. Auch unzählige Kurzreisen und Ausflüge hat sie für Senioren mit organisiert. „Von März bis Oktober haben wir immer tolle Tagesfahrten, wie zum Baumwipfeld nach Beelitz, unternommen. Und von November bis Februar waren wir dann in Konzerten oder im Theater.“ Oft hatte sie dafür sogar einen Bus gemietet. „Aber seit Corona ist fast alles zum Erliegen gekommen“, sagt Gertraud Wieland. „Früher waren wir oft 50 Leute bei den Touren. Jetzt sind wir nur noch etwa 20 Teilnehmer. Viele Leute sind aufgrund von Corona verunsichert und beteiligen sich darum kaum noch an Veranstaltungen. Einmal haben wir gemeinsam noch den Zoo besucht, ein anderes Mal die Dahlien-Schau im Britzer Garten. Aber sonst gab es kaum noch Zusammenkünfte – leider.“

Gertraud Wieland allerdings ist nicht einsam. Die Woche über ist sie oft im Verein Mikado um die Ecke, spielt mit anderen etwa Gesellschaftsspiele wie „Mensch ärgere dich nicht.“ Oft kommen auch ihr Sohn (56) und ihre Tochter (52) zu Besuch oder ihre drei Enkel.

Gertraud Wieland ist eine „Urfalkenseer Pflanze“, genaugenommen, eine aus Falkenhöh. „Fast mein ganzes Leben wohne ich schon in Falkenhöh. Meine Mutter und ich mussten damals im Krieg aus Oberschlesien fliehen und Mutis Schwester hat hier in Falkensee gewohnt. So sind wir hier gelandet.“

Nach der Schule arbeitete die junge Gertraud erstmal als Verkäuferin. „Doch das war mir zu langwei-



Gertraud Wieland zeigt mit Freude das Dankeschreiben und die HVL-Tasse vom Landkreis. FOTOS: JEANNETTE HIX/PRIVAT

lig“, erzählt die Seniorin. Schon bald absolvierte sie Lehrgänge und managte dann beim Konsum bis 1965 die Warenbuchhaltung. Als das Angebot bei der Produktionsgenossenschaft Handwerk (PGH) Mechanik in Falkenhöh kam, übernahm sie dort die Finanzbuchhaltung – und zwar bis 1992. Für die gesamte Planung und Statistik war sie zuständig. „Am dritten Werktag des Monats mussten immer die Lohnabrechnungen fertig sein und am 10. Tag die Steuern. Die anderen Arbeiten konnte ich mir alle eintei-

len. Das war eine tolle Arbeit“, erinnert sie sich. Traurig war es dann 1992, als sie die Firma mit einst 45 Mitarbeitern abwickeln musste. Doch wie es im Leben oft so ist: Wenn eine Tür zugeht, öffnet sich die nächste. „Ich wurde gefragt, ob ich mich bei der Volkssolidarität engagieren möchte.“ Jetzt hofft sie, dass bald wieder Touren mit Senioren möglich sind. Irgendwann will sie nach Teneriffa düsen. „Es gibt nichts Schöneres, als zu reisen“, sagt Gertraud Wieland. Dreimal gegen Corona geimpft ist sie längst.



Wolfgang Gall übergibt das Paket.

Havelland: Inzidenz liegt bei 422,6

Havelland. Der Sieben-Tage-Corona-Inzidenzwert steigt wieder. Es wurde am Sonntag der Wert von 422,6 gemeldet. Damit lag der Landkreis unter dem brandenburgweiten Wert von 646,9. Am Sonntag sind 128 Corona-Neuerkrankungen im Havelland gemeldet worden. Todesfälle wegen Corona wurden im Havelland nicht registriert. Insgesamt belief sich die Zahl im Land Brandenburg auf 1706 neue Positivefälle. Die Sieben-Tage-Hospitalisierungsinzidenz beträgt 5,06.

MAZ LESERTELEFON



Liebe Leser, haben Sie Anregungen, Kritik oder Hinweise? Über welche Themen soll die MAZ-Lokalredaktion berichten? Rufen Sie uns gern an! Ein Mitarbeiter wird sich Ihres Problems annehmen und schnellstmöglich in der zuständigen Behörde oder Firma nachfragen, ob es für die Sorge eine baldige Lösung gibt. Das Lesertelefon ist heute in der Zeit von 14 bis 15 Uhr geschaltet. Für Sie am Telefon ist dann MAZ-Reporter **Andreas Kaatz**. Sie erreichen ihn unter:

03322/25 47 15

Endlich wieder Dönerverkauf

Nach Brand im Imbiss in der Karl-Marx-Straße hat Sezai Altintepe einen Verkaufswagen gemietet

Von Andreas Kaatz

Brieselang. Endlich kann Sezai Altintepe wieder das machen, was er bis zum Brand im Imbissgebäude in der Karl-Marx-Straße unweit des Sportplatzes auch täglich gemacht hat: Er kann wieder Döner verkaufen an die Brieselanger. Im Gebäude selber ist das allerdings nicht mehr möglich. Er hat deshalb für ein paar Monate einen Imbiss-Wagen gemietet und diesen vor dem Gebäude aufgestellt. „Ich habe jetzt wieder von 12 bis 21 Uhr geöffnet“, so Altintepe, der schon seit elf Jahren an der Stelle Döner verkauft. Er hat das Gebäude gepachtet.

Der Schreck war schon groß, als er am späten Abend des 16. November einen Anruf erhielt und ihm mitgeteilt wurde, dass in den Räumen ein Feuer ausgebrochen ist. „Ich war noch bis kurz nach 21 Uhr dort und habe dann Feierabend gemacht“, sagt er. Eine Nachbarin habe gegen 23 Uhr Brandgeruch wahrgenommen und die Rauchentwicklung gesehen und anschließend die Feuerwehr gerufen.

Glück im Unglück: Die Feuerwehr war schnell vor Ort und konnte

die Flammen löschen. Wichtig war dies vor allem auch deshalb, weil sich im Haus drei Gasflaschen befanden, so Altintepe. Verletzt wurde bei dem Einsatz niemand. Trotzdem liegt der Schaden bei mehreren zehntausend Euro, wie die Polizei mitteilte. Möglicherweise hänge das Feuer mit dem Elektroofen zusammen, sagt Altintepe. Die Polizei hatte eine Anzeige wegen fahrlässiger Brandstiftung aufgenommen.

Trotz des schlimmen Ereignisses sagt er: „Ich bin grundsätzlich ein positiver Mensch.“ Er hoffe, dass die Schäden so schnell wie möglich, vielleicht in zwei, drei Monaten, behoben sind und es normal weitergehe. Aber auch wenn die Miete für den Imbisswagen recht hoch sei: Er ist froh, dass er überhaupt einen bekommen habe. Denn der Markt sei ziemlich leer gefegt. Erst in Hessen sei er fündig geworden und konnte somit wieder am Donnerstag öffnen.

Ein weiteres Projekt will er noch in diesem Monat umsetzen. Er möchte am Bahnhof in Dallgow-Döberitz einen Asia-Imbiss eröffnen, wie er sagt. Das sei schon seit einem Jahr geplant.



Nach dem Brand im Gebäude musste Sezai Altintepe vorübergehend einen Imbiss-Wagen anmieten, damit es weitergehen kann. FOTO: ANDREAS KAATZ

Untersuchung zeigt:

Jede zweite Frau über 50 hat zwar gefühlvollen aber schmerzhaften Sex

- Anzeige -

Das Ergebnis einer Umfrage des Intimpflegerherstellers Vagisan? bringt überraschende Einsichten: Die meisten Frauen über 50 haben noch regelmäßigen und gefühlvollen Sex! Jede dritte Frau sagt allerdings, dass der Sex schlechter geworden ist, jede zweite hat sogar Schmerzen dabei! Besonders betroffen sind Frauen mit Scheidentrockenheit.

Woher kommt das Problem mit der trockenen Scheide? Und was kann frau dagegen tun? Wir haben Sexualtherapeutin Ann-Marlene Henning dazu befragt, die das Problem aus eigener Erfahrung kennt.

„Ab Mitte 40 beginnt bei Frauen eine hormonelle Umstellung mit teils deutlich spürbaren Folgen: Sie bekommen Hitzewallungen oder schlafen schlecht. Auch wird die Schleimhaut in der Vagina dünner und trockener“, weiß Henning, „dafür ist vor allem der sinkende Östrogenspiegel verantwortlich.“

Über 50% der Frauen mit Scheidentrockenheit haben laut Umfrage nur selten oder gar nie Geschlechtsverkehr. Ist Scheidentrockenheit also ein Sex-Killer?

„Wenn eine Frau beim Sex plötzlich einen Schmerz verspürt, und sei er auch noch so klein, spannt sie unwillkürlich an“, erklärt die Sexualtherapeutin. „Dadurch schwinden oft Erregung und Lust. Denn warum sollte sie auf etwas Lust haben, das weh tut? Ein Teufelskreis beginnt.“

Die Vagisan-Umfrage verdeutlicht: 40% der Frauen, die an Schmerzen beim Sex leiden, unternehmen nichts gegen ihre Beschwerden. Woran liegt das?

„Ich muss erst einmal realisieren, was es sein könnte, wenn es pikst oder schmerzt“, sagt Henning aus eigener Erfahrung. „Frauen verbinden das Brennen oder ein Wundgefühl im Bereich der Vagina oft nicht mit Scheidentrockenheit.“

Was können sie tun? „Ich selbst bin in die Apotheke gegangen und habe mich



Agenturfoto. Mit Model gestellt.

Daran erkennen Sie Scheidentrockenheit

Hatten Sie in den letzten 4 Wochen folgende Beschwerden im Scheidenbereich?

- Trockenheitsgefühl ja nein
- Juckreiz ja nein
- Wundgefühl/Reizung ja nein
- Brennen ja nein

- Schmerzen im Scheidenbereich ...
- unabhängig von sexueller Aktivität ja nein
- bei sexueller Aktivität ja nein

Wenn Sie auch nur einmal mit „Ja“ geantwortet haben, kann dies bereits ein Hinweis auf Scheidentrockenheit sein.

Viele Frauen schämen sich für die Scheidentrockenheit, dabei ist sie ab einem gewissen Alter eine ganz normale Sache.
Ann-Marlene Henning, Sexualtherapeutin

„Meine Apothekerin hat mir damals die Feuchtcreme von Vagisan empfohlen“, sagt Ann-Marlene Henning, „die bringt sofort etwas. Sie versorgt die Haut nicht nur mit Feuchtigkeit, sondern auch mit pflegenden Fetten. Und dann kann die Entspannung wieder kommen!“



VAGISAN-MERKZETTEL FÜR DIE APOTHEKE

25 g Vagisan Feuchtcreme (PZN 9739474) oder **50 g Vagisan Feuchtcreme** (PZN 6786786)



Zum ganzen Interview auf www.vagisan.de

1 Oskay UY, Beji NK, Yalcin O. A study on urogenital complaints of postmenopausal women aged 50 and over. Acta Obstet Gynecol Scand 2005;84, 72-78.

2 Umfrage mit dem Meinungsforschungsinstitut Appinio; Aug. 2021; 1022 Frauen wurden befragt.